

ARGE Medizinrecht im DAV
Tagung der Arbeitsgruppe
Leistungs- und Vergütungsrecht
GRAND EYSÉE, Hamburg am 08.04.2011

Zum Auslagenersatz des externen Arztes bei
Wahlleistungen nach § 6a Abs. 2 GOÄ

Rechtsanwalt Dirk Griebau
Fachanwalt für Medizinrecht
Fürth

Preißler Ohlmann & Partner Rechtsanwälte

Alexanderstraße 26
90762 Fürth

Telefon 09 11 / 7 40 76 - 0
Telefax 09 11 / 7 40 76 - 76
E-Mail kanzlei@proh.de
Internet www.medizinrecht-kanzlei.de

BGH-Fall III ZR 323/09

- Patient P ist stationär im Plan-KH aufgenommen
- P schließt Wahlarztvereinbarung
- Chefarzt veranlasst Angiographie + Venen-Dilatation bei **externen** Radiologen
- Deren GOÄ-Gebühren sind um 15 % gemindert (§ 6a I 2 GOÄ), daneben wurden Sachkosten berechnet
- Honorar: 4.577 €, davon Kosten: 3.386,78 €
- Bezahlt wurden nur die ärztlichen Gebühren

Preißler Ohlmann & Partner Rechtsanwälte

Alexanderstraße 26
90762 Fürth

Telefon 09 11 / 7 40 76 - 0
Telefax 09 11 / 7 40 76 - 76
E-Mail kanzlei@proh.de
Internet www.medizinrecht-kanzlei.de

Schwerpunktanalyse

(Maßstab: 5,5 Seiten Urteilsausdruck nach *juris*)

- 1 Seite Urteilsangaben (Az, §§, Leitsatz, ...) + Tenor
- 1/2 Seite Tatbestand
- 1/3 Seite Meinung des Berufungsgerichts
- 2 2/3 Seiten zu KH-Leistungen + § 6a **Abs. 1** GOÄ
- 1 Seite zu §§ 6a Abs.2, 10 GOÄ

Schwerpunkt: Verfestigen der bisherigen Rspr. zur Minderungspflicht nach **Abs. 1, nicht Abs.2 (Kosten)**

Preißler Ohlmann & Partner Rechtsanwälte

Alexanderstraße 26
90762 Fürth

Telefon 09 11 / 7 40 76 - 0
Telefax 09 11 / 7 40 76 - 76
E-Mail kanzlei@proh.de
Internet www.medizinrecht-kanzlei.de

... es wäre so einfach gewesen ...

- § 6 a II GOÄ:

Neben den nach Absatz 1 geminderten Gebühren darf der Arzt Kosten nicht berechnen; die §§ 7 bis 10 bleiben unberührt.

- Die Kostenberechnung gilt de lege lata auch bei stationären Leistungen externer Ärzte.

Preißler Ohlmann & Partner Rechtsanwälte

Alexanderstraße 26
90762 Fürth

Telefon 09 11 / 7 40 76 - 0
Telefax 09 11 / 7 40 76 - 76
E-Mail kanzlei@proh.de
Internet www.medizinrecht-kanzlei.de

... es wäre so einfach gewesen ...

- § 10 Abs. 1 GOÄ:

Neben den für die einzelnen ärztlichen Leistungen vorgesehenen Gebühren können als Auslagen nur berechnet werden

die Kosten für diejenigen Arzneimittel, Verbandmittel und sonstigen Materialien, die der Patient zur weiteren Verwendung behält oder die mit einer einmaligen Anwendung verbraucht sind, soweit in Absatz 2 nichts anderes bestimmt ist

Preißler Ohlmann & Partner Rechtsanwälte

Alexanderstraße 26
90762 Fürth

Telefon 09 11 / 7 40 76 - 0
Telefax 09 11 / 7 40 76 - 76
E-Mail kanzlei@proh.de
Internet www.medizinrecht-kanzlei.de

... es wäre so einfach gewesen ...

- Trotz DRG-Einführung besteht § 6a II Hs. 2 GOÄ fort, wonach insbesondere § 10 GOÄ unberührt bleibt
- Bereits in der damaligen Diskussion um § 6a GOÄ wurde von der PKV eingewendet, Kosten dürften nicht berechnet werden, weil dem KH entstandene Kosten im Pflegegesetz enthalten sind
- Nach § 19 II KHEntgG **werden die nicht pflegesatzfähigen Kosten** des § 7 II Nr 2 BPfIV dem KH erstattet
- Sachkosten des Externen sind keine Kosten des KH

Preißler Ohlmann & Partner Rechtsanwälte

Alexanderstraße 26
90762 Fürth

Telefon 09 11 / 7 40 76 - 0
Telefax 09 11 / 7 40 76 - 76
E-Mail kanzlei@proh.de
Internet www.medizinrecht-kanzlei.de

... es wäre so einfach gewesen ...

- *Theodoridis* Urteilsanmerkung ZMGR 2011, 49 f.:

„*Dies vor Augen wird man sich fragen, weswegen der BGH eine Rechtsfrage klären musste, die bereits in der GOÄ (Anm. des Referenten: §§ 6a II Hs. 2, 10 GOÄ + § 19 II KHEntgG) beantwortet wird.*“

Preißler Ohlmann & Partner Rechtsanwälte

Alexanderstraße 26
90762 Fürth

Telefon 09 11 / 7 40 76 - 0
Telefax 09 11 / 7 40 76 - 76
E-Mail kanzlei@proh.de
Internet www.medizinrecht-kanzlei.de

Widersprüchlichkeiten BGH

- BGH III ZR 186/01:

Zuziehung externer Ärzte bei Wahlleistungen erfolgt nach § 2 II Nr. 2 KHEntgG iRv allg KH-Leistung

- **Gegenargument: BGH III ZR 323/09:**

Sachkosten externer Ärzte berechenbar, weil nicht gemäß § 2 II Nr. 2 KHEntgG, sondern nach § 17 III KHEntgG hinzugezogen

Preißler Ohlmann & Partner Rechtsanwälte

Alexanderstraße 26
90762 Fürth

Telefon 09 11 / 7 40 76 - 0
Telefax 09 11 / 7 40 76 - 76
E-Mail kanzlei@proh.de
Internet www.medizinrecht-kanzlei.de

Widersprüchlichkeiten BGH

- BGH III ZR 323/09:
§ 6a GOÄ dient dem Ausgleich des *überhöhten* PfIS für Privatpatienten
- **Gegenargument: BGH III ZR 186/01:**
 - **Privatklinik**
 - **Reine Belegklinik**

Preißler Ohlmann & Partner Rechtsanwälte

Alexanderstraße 26
90762 Fürth

Telefon 09 11 / 7 40 76 - 0
Telefax 09 11 / 7 40 76 - 76
E-Mail kanzlei@proh.de
Internet www.medizinrecht-kanzlei.de

... stattdessen Festhalten ... BGH-Gründe

- **neuer § 6a**, zur Vermeidung doppelter Kosten
- **Gegenargument: GOÄ 1965 – BR-Drs. 574/84:**

*Unter der Geltung der GOÄ 1965 (BGBl. I S. 89) war aus dem ärztlichen Berufsrecht und dem VertragsR der allg. Grds. entwickelt worden, dass der Arzt bei der Liquidation einer stationären Behandlung seine Gebühren mindern muss, weil der Privatpatient die Sach- und nichtärztlichen Personalkosten („Sachkosten“) **der vom Arzt für die Behandlung in Anspruch genommenen Leistungen des KHes** bereits mit dem Pflegesatz zahlt.*

Preißler Ohlmann & Partner Rechtsanwälte

Alexanderstraße 26
90762 Fürth

Telefon 09 11 / 7 40 76 - 0
Telefax 09 11 / 7 40 76 - 76
E-Mail kanzlei@proh.de
Internet www.medizinrecht-kanzlei.de

... stattdessen Festhalten ... BGH-Gründe

Worum geht's eigentlich systematisch?

- **BR-Drs. 574/84:** *Erstmals normiert wurde der Grds. der Minderung durch Übergangsregelung in 14 Abs. 2 S. 2 GOÄ 1983 (BGBl. I S. 1522). Anknüpfend daran konkretisierte die § 6a GOÄ einen festen Minderungssatz von 15% . Diese Minderung berücksichtigt nichtärztliche Personal- und Sachkosten nur teilweise; **ein Teil** der den privatärztlichen stationären Leistungen **zuzuordnenden Kosten des Krankenhauses** wird wie bisher mit der ärztlichen Gebühr abgegolten.*

Preißler Ohlmann & Partner Rechtsanwälte

Alexanderstraße 26
90762 Fürth

Telefon 09 11 / 7 40 76 - 0
Telefax 09 11 / 7 40 76 - 76
E-Mail kanzlei@proh.de
Internet www.medizinrecht-kanzlei.de

... stattdessen Festhalten ... BGH-Gründe

Worum geht's eigentlich systematisch?

- **BR-Drs. 574/84:** *Eine Doppelberechnung der auch künftig mit den ärztlichen Gebühren abgegoltenen Kostenanteilen wird durch die Regelungen der BPfIV vermieden. **Durch einen Pflegesatzabschlag** bei ärztl. Wahlleistungen, der sich an bisherige landesrechtliche Regelungen über einen Arztkostenabschlag anlehnt, wird der Zahlungspflichtige von **ärztlichen Personalkosten des Krankenhauses** entlastet, die im Pflegesatz enthalten sind.*

Preißler Ohlmann & Partner Rechtsanwälte

Alexanderstraße 26
90762 Fürth

Telefon 09 11 / 7 40 76 - 0
Telefax 09 11 / 7 40 76 - 76
E-Mail kanzlei@proh.de
Internet www.medizinrecht-kanzlei.de

Erfahrungsbericht zur „neuen“ GOÄ

BR-Drs. 625/85:

Die Gebührenminderung wird von Ärzten in Frage gestellt, wenn im Rahmen einer stat. Behandlung Leistungen außerhalb des aufnehmenden KHes, erbracht werden (z. B. niedergel. Ärzte...). Zur Begr. wird darauf hingewiesen, der Pflegesatz des aufnehmenden Krankenhauses enthalte für solche Leistungen keine Kosten, so dass auch keine Doppel-Kostenberechnung vorliege...

Preißler Ohlmann & Partner Rechtsanwälte

Alexanderstraße 26
90762 Fürth

Telefon 09 11 / 7 40 76 - 0
Telefax 09 11 / 7 40 76 - 76
E-Mail kanzlei@proh.de
Internet www.medizinrecht-kanzlei.de

Erfahrungsbericht zur „neuen“ GOÄ

BR-Drs. 625/85:

Nach Auffassung der privaten Krankenversicherung ist eine Gebührenminderung bei wahlärztlichen Leistungen immer dann vorzunehmen, wenn die **Sach- und nichtärztlichen Personalkosten** im Falle eines Regelleistungspatienten mit dem Pflegesatz abgegolten wären.

Preißler Ohlmann & Partner Rechtsanwälte

Alexanderstraße 26
90762 Fürth

Telefon 09 11 / 7 40 76 - 0
Telefax 09 11 / 7 40 76 - 76
E-Mail kanzlei@proh.de
Internet www.medizinrecht-kanzlei.de

Erfahrungsbericht zur „neuen“ GOÄ

BR-Drs. 625/85 – BMinister Arb. + Soz.ordnung:

§ 6a gilt wg eindeutigen Wortlauts f. sämtl. stat. privatärztl. Leistungen. Der Vorschrift liegt im Interesse der R'sicherheit + R'klarheit pauschalierende Betrachtung zugrunde, nicht darauf abgestellt, ob, bei wem + in welcher Höhe Sach- und Pers.kosten f. die Leistungen im Einzelfall entstehen. Privatärztl. Leistungen, die in einem KH ...erbracht werden, unterliegen ausnahmslos der Minderungspflicht; auch wenn Arzt eigenes Personal, Geräte oder Materialien einsetzt.

Preißler Ohlmann & Partner Rechtsanwälte

Alexanderstraße 26
90762 Fürth

Telefon 09 11 / 7 40 76 - 0
Telefax 09 11 / 7 40 76 - 76
E-Mail kanzlei@proh.de
Internet www.medizinrecht-kanzlei.de

Erfahrungsbericht zur „neuen“ GOÄ

BR-Drs. 625/85 – BMinister Arb. + Soz.ordnung:

„**Ausnahmen** von der Minderungspflicht können nur für solche privatärztlichen Leistungen in Betracht kommen, die im Einzelfall **in der aufnehmenden Einrichtung nicht erbracht werden und deshalb an Ärzte oder ärztlich geleitete Einrichtungen außerhalb der aufnehmenden Einrichtung vergeben werden müssen.**“

Preißler Ohlmann & Partner Rechtsanwälte

Alexanderstraße 26
90762 Fürth

Telefon 09 11 / 7 40 76 - 0
Telefax 09 11 / 7 40 76 - 76
E-Mail kanzlei@proh.de
Internet www.medizinrecht-kanzlei.de

Und was sagte seinerzeit der VO-Geber?

BT-Drs. 3608/92 (neue BPfIV) :

„Die liquidationsberechtigten Ärzte in den Krankenhäusern werden stärker als bisher **an den Kosten** beteiligt, die durch **Nutzung von Einrichtungen und Personal des Krankenhauses** bei der Behandlung von Privatpatienten entstehen. .“

Preißler Ohlmann & Partner Rechtsanwälte

Alexanderstraße 26
90762 Fürth

Telefon 09 11 / 7 40 76 - 0
Telefax 09 11 / 7 40 76 - 76
E-Mail kanzlei@proh.de
Internet www.medizinrecht-kanzlei.de

Und was sagte seinerzeit der VO-Geber?

BT-Drs. 3608/92 (neue BPfIV):

„Infolge der Erhöhung der Gebührenminderung nach § 6a Abs. 1 **S. 1 GOÄ (also für Chefärzte, nicht für Niedergelassene)** entfällt die Notwendigkeit, für Patienten mit wahlärztlichen Leistungen den Rechnungsbetrag für allgemeine Krankenhausleistungen durch einen Wahlarztabschlag zu ermäßigen“

Preißler Ohlmann & Partner Rechtsanwälte

Alexanderstraße 26
90762 Fürth

Telefon 09 11 / 7 40 76 - 0
Telefax 09 11 / 7 40 76 - 76
E-Mail kanzlei@proh.de
Internet www.medizinrecht-kanzlei.de

Und was sagte seinerzeit der VO-Geber?

BT-Drs. 3608/92 (neue BPfIV):

Änd stehen im Zs.hang mit Neuregelung der Ko.erstattg **der liqui.berech. CÄ** f. ges. berechnete wahlärztl. Leistungen. **Zum Ausgleich für nicht entstehende Praxiskosten** sollen liqui.berech. CÄ bei wahlärztl. Leistungen entspr. Abschlag von den GOÄ-Gebühren tragen. Mit Blick auf die Höhe der durchschn. Praxiskosten niedergel. Ärzte von 50% + der Einnahmen ist der Abschlag (25%) angemessen. Er soll z.T. die W'pat. direkt und z.T. Pflegesatz des KHes entlasten. “

Preißler Ohlmann & Partner Rechtsanwälte

Alexanderstraße 26
90762 Fürth

Telefon 09 11 / 7 40 76 - 0
Telefax 09 11 / 7 40 76 - 76
E-Mail kanzlei@proh.de
Internet www.medizinrecht-kanzlei.de

Und was sagte seinerzeit der VO-Geber?

BT-Drs. 3608/92 (neue BPfIV):

Für stationäre Leistungen niedergelassener Ärzte gilt die Minderungspflicht **in dem bisherigen Umfang weiter (also für Sach- + nichtärztl. Pers.kosten)**.
Insoweit besteht für eine Erhöhung der Minderung kein Anlass, weil sich die wirtschaftl. Rahmenbedingungen dieser Ärzte wesentlich von denen liquidationsberechtigter KH-Ärzte unterscheiden, die vom KH-Träger für ihre Tätigkeit ein festes Gehalt beziehen.

Preißler Ohlmann & Partner Rechtsanwälte

Alexanderstraße 26
90762 Fürth

Telefon 09 11 / 7 40 76 - 0
Telefax 09 11 / 7 40 76 - 76
E-Mail kanzlei@proh.de
Internet www.medizinrecht-kanzlei.de

Und was sagt(e) die MedR-Literatur?

- **Wagner/Klößner KH 1999, 45 f.**
- **R. Hess DÄ 2001, A-2550**
- **Schlarmann/Schieferdecker MedR 2000, 220 ff.**
- **Henkel MedR 2002, 573 ff.**
- (ich selbst in Aufsätzen + Hd.büchern MedR)
- **a.A.: die Autoren des PKV-Verbandes**

Preißler Ohlmann & Partner Rechtsanwälte

Alexanderstraße 26
90762 Fürth

Telefon 09 11 / 7 40 76 - 0
Telefax 09 11 / 7 40 76 - 76
E-Mail kanzlei@proh.de
Internet www.medizinrecht-kanzlei.de

Angenehme Mittagspause

Preißler Ohlmann & Partner Rechtsanwälte

Alexanderstraße 26
90762 Fürth

Telefon 09 11 / 7 40 76 - 0
Telefax 09 11 / 7 40 76 - 76
E-Mail kanzlei@proh.de
Internet www.medizinrecht-kanzlei.de